

# Expertenbeizug in der Bundesverwaltung

Christoph Bättig, Parlamentarische Verwaltungskontrolle



# Inhalt

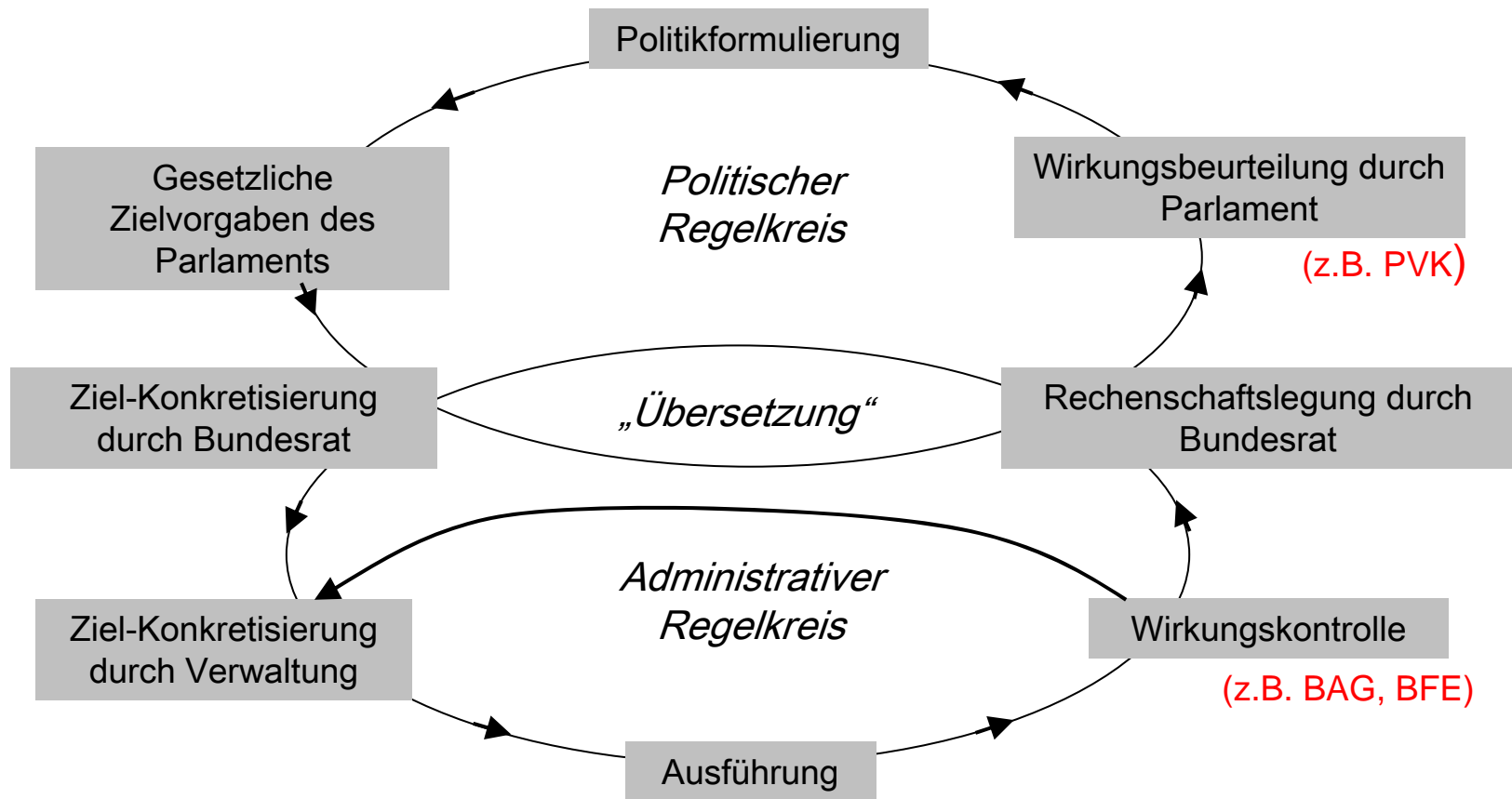
- PVK: Portrait, Positionierung
- Projekt Expertenbeizug
- Diskussion ausgewählter Fragen

## Die Parlamentarische Verwaltungskontrolle (PVK)

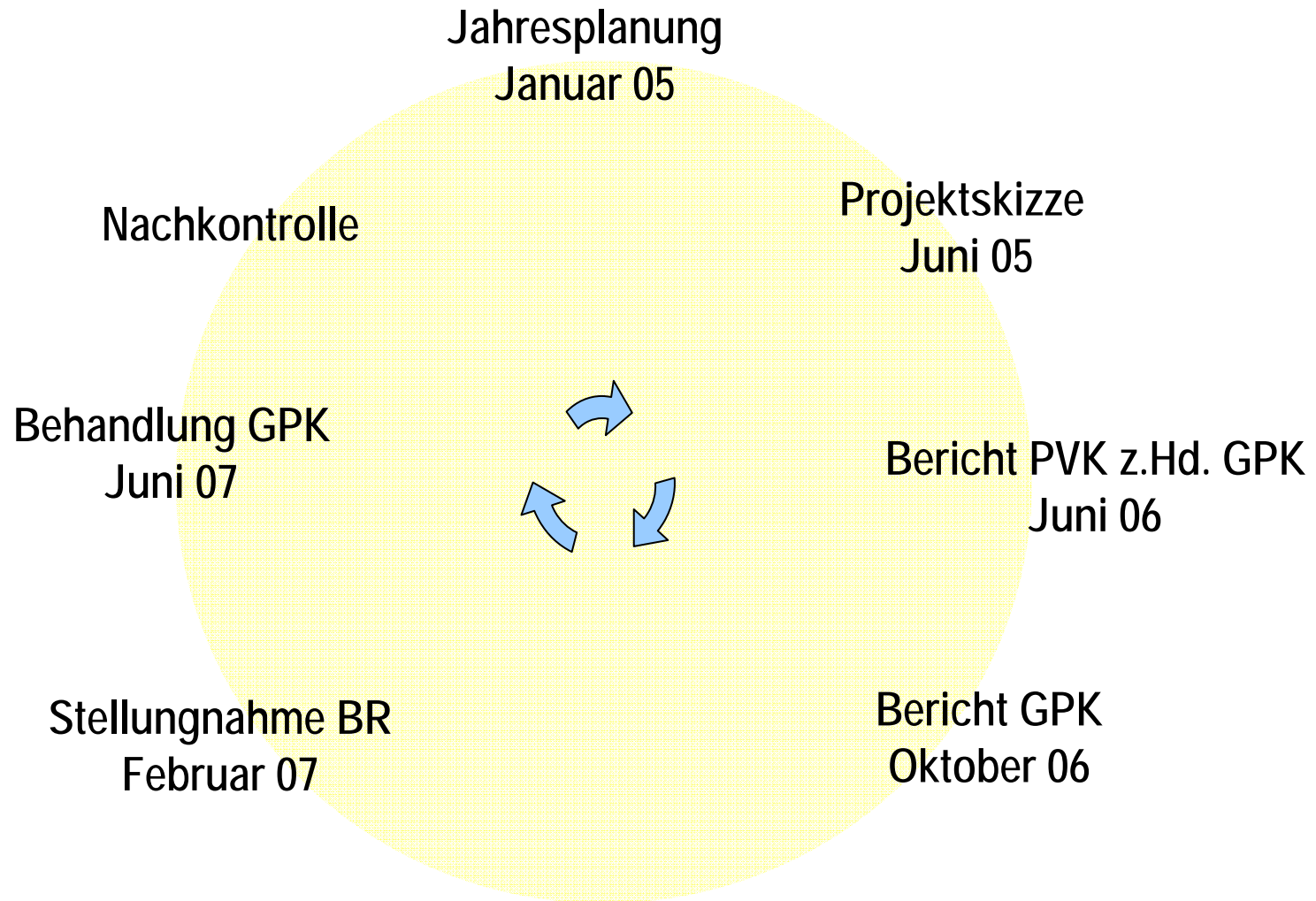


- Verwaltungskontrolle überfordert Kapazität des Milizparlaments → Schaffung der PVK
- Teil der Parlamentsdienste (Legislative)
- Wiss. Mitarbeiter/innen: 360 Stellenprozent
- Expertencredit (200-300 TCHF p.a.)
- arbeitet nur auf Mandat Parl. Kommissionen

# Positionierung der PVK



# Projektzyklus am Beispiel der Untersuchung « Expertenbeizug »



# Ausgangslage



- Keine aussagekräftigen Daten zum Beizug externer Experten vorhanden:
  - Staatsrechnung nicht aussagekräftig
  - Vorstösse in der Substanz nicht beantwortet
- Misstrauen verstärkt:
  - Hoflieferanten?
  - Pol. Einflussnahme?
  - Versteckte Kompensation für Personalabbau?

# Auftrag der GPK



- Umfang und Profil des Expertenbeizugs
- Beurteilung der Wettbewerbsorientierung (Beschaffungsrecht)
- Zweckmässigkeit der departementalen Steuerung

# Vorgehen

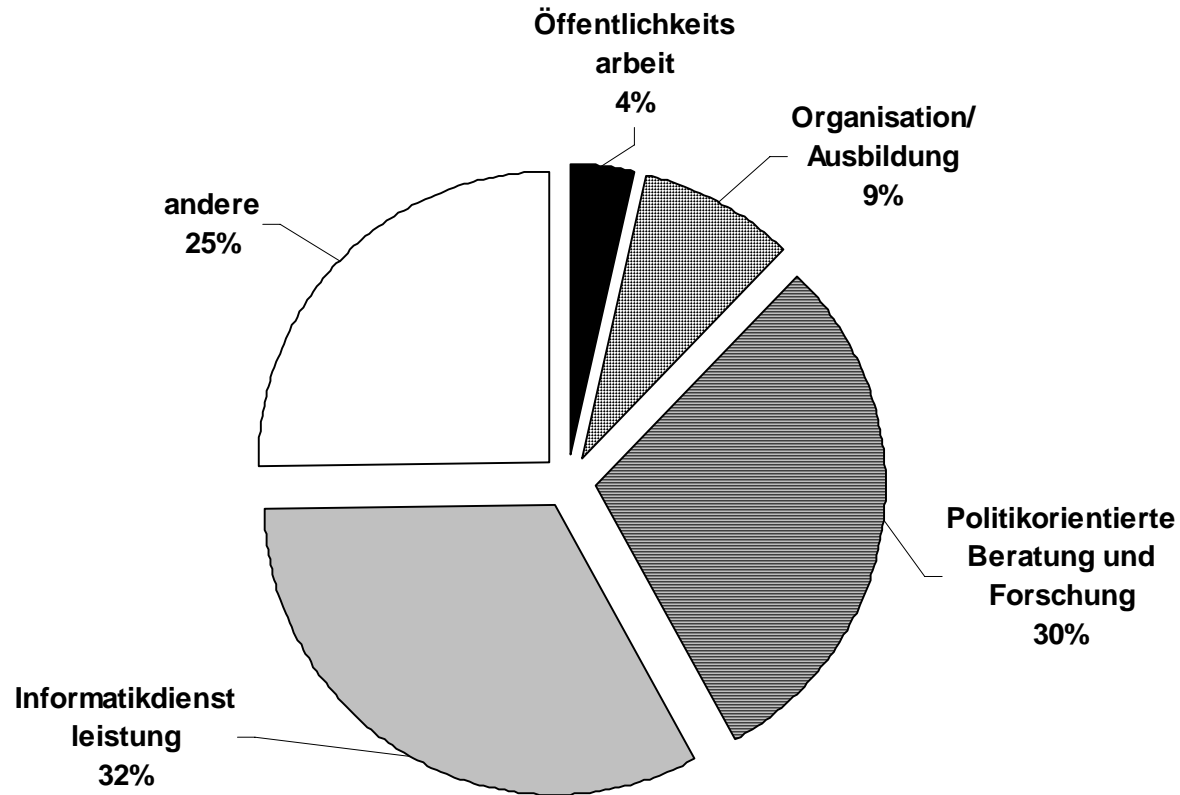
- « Vollerhebung » Expertenmandate 1. Kreis im Jahr 2004
- Plausibilitätstests der eingegangenen Daten
- vertiefte Überprüfung bei fünf Ämtern
- Interviews mit den Controllingverantwortlichen der Departemente



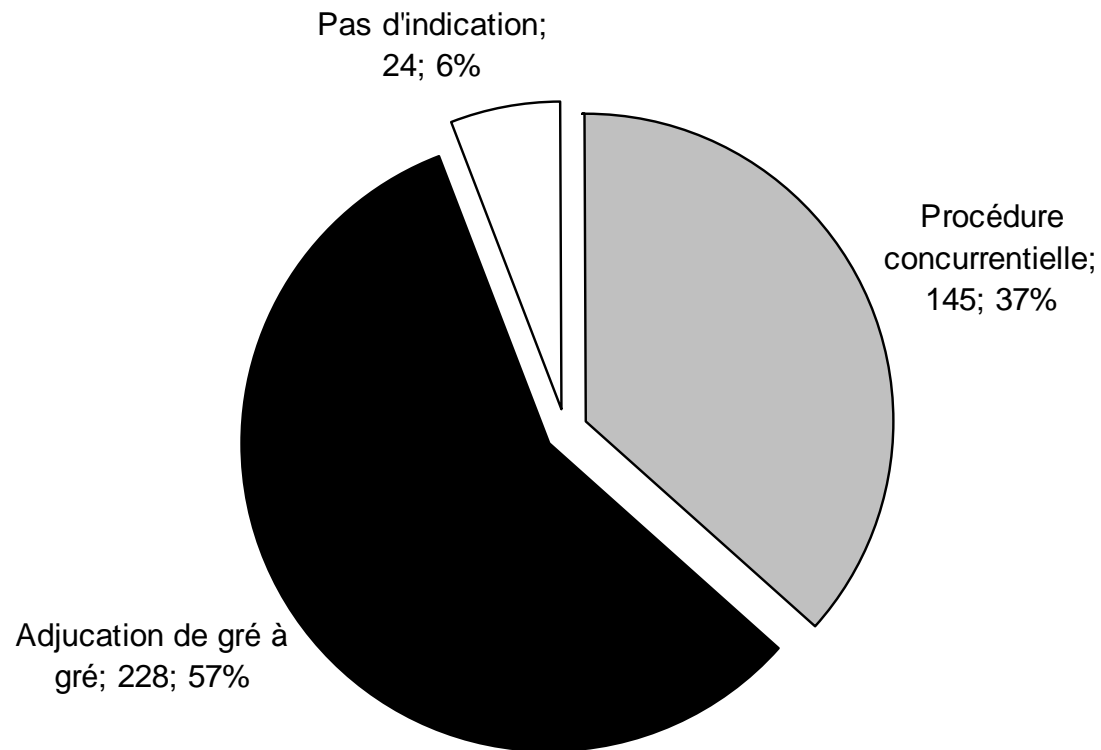
# IT-Dienstleistung und politikorientierte Beratung/Forschung dominant



Geschätztes Volumen 600-700 Mio CHF



## Die Mehrheit der Mittel wird freihändig vergeben, obwohl Recht grundsätzlich Wettbewerb verlangt !



**Nur Mandate > 50'000 CHF**

# Bericht und Empfehlungen der GPK



- Politische Wertung der Untersuchungsergebnisse
- Zusätzliche Betonung ausgewählter Aspekte:
  - mehr Transparenz über politikorientierte Mandate!
  - Priorität der Nutzung der internen Kapazitäten

# Überraschend grosses Medienecho

Der Bund bezahlt Hunderte von Millionen für externe Berater

**Bund ist das Eldorado für lukrative Aufträge**

Jeweils Ende Jahr schiessen Expertisen beim Bund ins Kraut

**Parlament kritisiert Experten-Wildwuchs**

Bericht verlangt mehr Transparenz beim Bund

**Der Schattenstaat**

Sie sind unsichtbar, kosten jährlich um die 900 Millionen Einfluss auf die Bundespolitik. Die externen Experten sind liefern unter dem Deckmantel der Wissenschaftlichkeit, w

**Warnung vor Hoflieferanten**

**Berater-Biotop unter der Bundeskuppel**

700 Millionen Steuerfranken für verschwegene Einflüsterer. Wir nennen schon mal Namen.

**Bund muss sich das Wissen teuer erkaufen**

Beratermandate Ständeratskommission zweifelt an Verhältnismässigkeit und wittert Vetternwirtschaft  
Der Bund kauft jährlich für bis zu 700 Millionen Franken Wissen  
mehr Zurückhaltung wünscht. Nicht-Dieseselben viel Spielraum lassen  
stern hat sie vielmehr, dass es bei der und so selber keinen Überblick über die  
Verantwortung der Auftraggeber nach den Bundesverträgen ist. Die Bundesrat

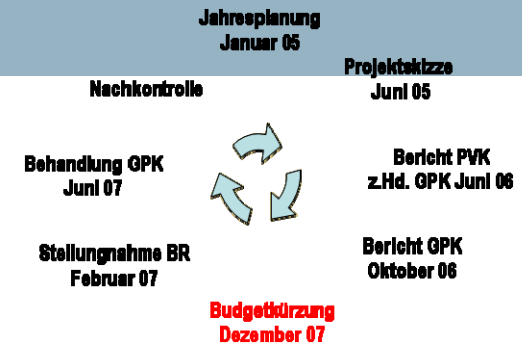
«Hoflieferanten» bestimmen seit Jahren die Politik massgeblich mit.

**Weniger Geld für Berater**

## Medienecho

- Thematisiert wird fast nur politikorientierte Beratung und Forschung (aus 140 Mio. werden 600 Mio.)
- unter Beschuss geraten fast nur private Büros
- Aufhänger für Aussagen, die sich mit Untersuchung nicht belegen lassen

# Parlament kürzt Kredit für Dienstleistungen und Honorare um 10%



- Antrag der Finanzkommission aufgrund Bericht GPK
- Unterstützung aus allen politischen Lagern

# Bundesrat anerkennt Problemlage



- Bundesrat akzeptiert die Mehrheit der Empfehlungen
- Finanzdepartement baut umfassendes Reporting auf - Ausdehnung auf gesamte Bundesverwaltung geplant
- Abgelehnt werden Massnahmen im Personalreporting und Dezemberfieber, ausweichend bzgl. Politikberatung

## Verstärkter Rechtfertigungsdruck für Kosten von Evaluationen?

- Kosten für Expertenmandate sind hoch!
- Evaluationen nur geringer Teil, aber nicht vernachlässigbar
- Rechtfertigungsdruck gerechtfertigt!
- Rechtfertigungsdruck als Chance?



## Rechtfertigungsdruck für die Auftragsvergabe?

- Mehr Transparenz und mehr Wettbewerb sind möglich
- Evaluation ist vergleichsweise kompetitives Feld
- Wettbewerb: Preis und **Qualität!**
- Wettbewerb kein Allheilmittel
- Verantwortung liegt beim Auftraggeber!
  - Ausbildung und Beratung stärken!
  - Revision Beschaffungsrecht: mehr Flexibilität

## Vorwurf des Hoflieferantentums

- Untersuchung: Indizien in einzelnen Dienststellen, aber keine Beweise
- Vorwürfe der Presse können sich nicht auf Studie abstützen
- Gegen Hoflieferanten ist wenig einzuwenden, sofern sie sich im Wettbewerb bewähren müssen
- Transparenz: konsequent und proaktiv

## Politischer Einfluss privater Evaluationsbüros?

- Evaluationsbüros nur ein Player unter vielen
- Problem ist aber relevant
- Risiken:
  - Experten dominieren Verwaltung und damit Politik
  - Verwaltung dominiert Politik mit Hilfe von Experten
- Alternativen zum Beizug externer Experten?
- Transparenz: konsequent und proaktiv!

## Zu starke Zuspitzung in PVK/GPK-Berichten?

### PVK-Berichte:

- Risiko Nicht-Nutzung ↔ Risiko Instrumentalisierung
- Stufengerechtigkeit
- Miliztauglichkeit

### GPK-Berichte:

- beschränkte Handlungsmöglichkeiten der GPK!
  - braucht öffentlichen Druck

## Sind pauschale Kreditkürzungen irrational?

- „Zeichen setzen“ vs. „inadäquate Problemlösung“
- Handlungsalternativen?
- Reagiert Verwaltung auf andere Anreize?